

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:

Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

18. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einkaufsgebühr: Die vierspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Anzeigen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

Nr. 33.

Samstag den 2. Februar

1884.

Für un deutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9 anzuzeigen.



3. Grosser Maskenball

in den

Sälen des Curhauses

am

Samstag den 2. Februar 1884.

Zwei Orchester

(Capelle des 80. Inf.-Regiments und Artillerie-Trompeter-Corps).

Ball-Dirigent: Herr O. Dornewass.

PROGRAMM.

Vor den Tänzen:

1. Lyra-Marsch von Ufert . . . Art.-Tromp.-Corps.
2. Française aus „Die schöne Helene“ von Offenbach . . . Capelle des 80. Regmts.
3. Ein Carnevalsscherz, Polka von Fahrbach . . . Art.-Tromp.-Corps.

I. Abtheilung.

- Masken-Polnais. „Narhalla-Marsch“ von Zulehner . . . Capelle des 80. Regmts.
Walzer. „Vereinigung“ von Salzer . . . Art.-Tromp.-Corps.
Polka. „Feuerfest“ von Strauss . . . Capelle des 80. Regmts.
Galop. „Froh und heiter“ von G. Bauer . . . Art.-Tromp.-Corps.
Polka-Mazurka. „Die Odaliske“ von Faust . . . Capelle des 80. Regmts.
Walzer. „Im kühlen Tannenwald“ von Merzdorf . . . Art.-Tromp.-Corps.
Française aus „Der kleine Herzog“ von Lecocq . . . Capelle des 80. Regmts.
Polka. „Die Rosen des Frühlings“ von Neibig . . . Art.-Tromp.-Corps.
Galop. „Leicht erregt“ von Heyer . . . Capelle des 80. Regmts.
Rheinländer. „Heben und Schweben“ von Faust . . . Art.-Tromp.-Corps.
Walzer. „Am schönen Rhein, gedenk' ich Dein“ von Keler-Bela . . . Capelle des 80. Regmts.

PAUSE.

Feuilleton.

St. Frau Claar-Delia setzt ihr Gastspiel im Rhein- und Ruhrgebiet mit stets steigendem Beifall fort. Die „Rhein. Westf. Ztg.“ äussert sich über die beliebte Künstlerin als „Valentine“: „Unter den heutigen Vertreterinnen des Heldenepisches wird es nicht leicht eine zweite geben, welche sich so geschickt und wirksam einer Rolle wie die Freitag'sche „Valentine“ zu entledigen versteht. Stolz Erscheinung, gehoben durch glänzende Toiletten, Bewegungen voll Distinction und Sicherheit, geistvolle Auffassung wie seelische Vertiefung vereinigen sich hier zu einem mustergiltigen Ganzen, in welchem jedes Einzelne sich durch feingegliederte Plastik auszeichnet.“

Geistererscheinungen bei hellem Tage. Auf einem Bauerngute bei Linz war am 2. Januar ein Knecht eben damit beschäftigt, Futter zu schneiden, als zufälligerweise ein Vagant bei ihm erschien. Mag nun sein, dass der Knecht überhaupt wenig Gefallen an dieser schneidenden Arbeit fand, oder dass er von der durchschwärmten Sylvesternacht noch etwas matte Glieder hatte; genug, er lud den Fremden ein, seinen Posten einstweilen zu versehen, was dieser auch zusagte. Jener selbst aber suchte sich ein duftendes Lager im Henschobers aus und schlief einige Stunden den Schlaf der Gerechten. Mittlerweile bereitete sein Stellvertreter den gehörnten Bewohnern des unter dem Futterboden befindlichen Stalles das leckere Mahl. Um das nöthige Heu hierzu sich zu verschaffen, musste er mehrere Male auf den Boden, dessen Beschaffenheit er nicht kannte, hin- und hergehen. Während er so herumtrippelte, geschah es, dass er plötzlich durch eine Oeffnung in die Hackelkrippe im Stalle fiel und zwar so unglücklich, dass er auf der Stelle todt blieb. Sein Gesicht war arg verletzt und voll Blut, welches sich mit dem Inhalt der Krippe so vermengte, dass er ganz und gar unkenntlich war. Als die Magd in den Stall kam, sah sie das Unglück und meinte, dass der Knecht es sei, welchen sie nun als Leiche vor sich hätte. Sie schlug Lärm, man ging hinein und fand ihre Angaben vollkommen richtig. Da aber Jemand meinte, man müsse den Todten liegen lassen, bis die Gerichtscommission erschienen wäre, so geschah auch weiter nichts, als dass die Schwester des Verunglückten von einem Knaben hiervon verständigt wurde. Später erwachte der faule Knecht und ging, da er von dem Vorfall nichts wusste, ohne Arges zu ahnen, in die Gesindestube.

Während der Pause:

1. Defilir-Marsch von Faust . . . Art.-Tromp.-Corps.
2. Dorf und Stadt, Potpourri von Hoffmann . . .
3. Marsch über das Lied „Ström't herbei, ihr Völkerscharen“ von Muth . . . Capelle des 80. Regmts.
4. Der Teufel ist los! Potpourri von Hamm . . .

II. Abtheilung.

- Marsch. „Prinz Woldemar“ von Münch . . . Capelle des 80. Regmts.
Polka. „Winterfreuden“ von Neist . . . Art.-Tromp.-Corps.
Française. „Bunte Reihe“ von Strebingen . . . Capelle des 80. Regmts.
Polka-Mazurka. „Myrthenkränze“ von Meineke . . . Art.-Tromp.-Corps.
Galop. „Ausser Athem“ von Faust . . . Capelle des 80. Regmts.
Walzer. „Freundschaftsklänge“ von Hollstein . . . Art.-Tromp.-Corps.
Rheinländer. „Dem Zecher beim Becher“ von Faust . . . Capelle des 80. Regmts.
Française aus „Methusalem“ von Joh. Strauss . . . Art.-Tromp.-Corps.
Polka-Mazurka. „Daniella“ von Hermann . . . Capelle des 80. Regmts.
Polka. „Niniche“ von Fahrbach . . . Art.-Tromp.-Corps.
Galop. „Schwamm d'rüber“ von Millöcker . . . Capelle des 80. Regmts.

Der Ball beginnt um 8 Uhr, die Säle werden nicht vor 7 Uhr geöffnet. Dieselben stehen sämtlich — mit Ausnahme der Lesezimmer — für diesen Abend zur Verfügung der Ballgäste.

Eintrittskarten: 4 Mark.

Inhaber von Abonnements- und Curtaxkarten erhalten an der Tageskasse im Hauptportal bis Samstag Mittag 1 Uhr, gegen Abstempelung ihrer personellen Karten, besondere Eintrittskarten zum Balle à 2 Mark pro Person.

Die Gallerien bleiben geschlossen.

Es wird ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, dass der Eintritt in die Ballsäle nur in entsprechendem Maskencostume oder Ball-Anzug (Herren: Frack und weisse Binde) mit carnevalistischem Abzeichen gestattet ist.

Stadt. Cur-Direction: F. Hey'l.

Doch, welcher Schrecken bemächtigte sich der in derselben befindlichen Personen, als sie seiner ansichtig wurden. Sie hielten die Erscheinung für seinen Geist und stoben unter Geschrei auseinander. Später klärte sich die ganze Geschichte auf, doch jetzt war es der Knecht, welcher in Schrecken verfiel, als ihm der Bauer mittheilte, dass er bereits seine Schwester durch den Buben von dem Unglücke verständigen liess. Er meinte, bei dieser Trauerkunde würde seine Schwester der Schlag treffen und eilte dem Burschen nach, um ihn an der Ueberbringung dieser Hiobspost noch rechtzeitig zu hindern. In der Nähe des Marktes E. war er demselben auch schon auf der Ferse. Dieser drehte sich zufälligerweise um und sah den Geist des „Todten“ ihm nacheilen. Aus Angst ergriff auch er das Hasenpannier, rannte und rannte, was in seinen Kräften stand, bis er endlich erschöpft in den Strassengraben fiel, worauf auch er über den Hergang aufgeklärt werden konnte und der Geisterspuk ein Ende hatte.

Neuer Romanstyl. Eduard ritt bis an den Garten, sprang vom Pferde, kroch durch den Zaun, flog nach der Laube, wo Kunigunde ruhte, schlich zu ihr hin und fiel zu ihren Füßen. Freudig hob sie ihn auf, er setzte sich an ihre Seite, sank an ihre Brust und schwamm in einem Meere von Seligkeit.

Wer hat seine Rolle am besten studirt. „Warum gefiel Ihnen denn das neue Lustspiel nicht?“ fragte Jemand einen Andern. „Weil von der ganzen Gesellschaft nur der Souffleur seine Rolle gut studirt und memorirt zu haben schien“, entgegnete dieser.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
31. Jan. 10 Uhr Abends	752.5	+ 8.0	87 %
1. Feb. 8 „ Morgens	748.3	+ 6.0	90 „
1 „ Mittags	747.2	+ 9.2	77 „

31. Jan. Niedrigste Temperatur + 10.0, höchste + 12.0, mittlere + 11.0.

Allgemeines vom 1. Februar. Gestern Mittag bedeckt, leiser West; Nachts etwas aufgehellt; heute Morgen bedeckt, später aufgehellt, heiter, dann wieder bewölkt, warm. Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 1. Februar 1884.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Urban, Hr. m. Fr., Diez. Keller, Hr. Kfm., Berlin. Buttermilch, Hr. Kfm., Berlin.
Alteisen: Geigy, Fr., Frankfurt.
Hotel Block: van Rhemen, Fr. Baron, Holland. Delmar, Fr. m. Nichte, England.
Engel: Treusch von Buttlar, Hr. Major m. Frau, Münster.
Einhorn: Lenz, Hr. Kfm., Berlin. Frank, Hr. Kfm., Frankfurt. Mellinghoff, Hr. Kfm., Mülheim. Wagner, Hr. Gutsbes., Dauborn.
Grüner Wald: Franz, Hr. Kfm., Leipzig. Friess, Hr. Hauptmann, Frankfurt. Birkenauer, Hr. Referendar, Schloss Schaumburg. Schmiedberger, Hr. Kfm., Friedberg. Bueh, Hr. Kfm., Immenau.
Vier Jahreszeiten: Winkelmann, Hr. Hof-Opernsänger m. Frau, Wien.
Nassauer Hof: Budormiski, Hr., Warschau.
Nonnenhof: Wetzlar, Hr. Kfm., Regensburg. Kloth, Hr. Kfm., Berlin. Dohle, Hr. Kfm., Wermelskirchen. Schwalenberg, Hr. Kfm., Mannheim. Gerhardt, Hr. Kfm., Mannheim. Bauerfreund, Hr. Kfm., München. Scheibe, Hr. Kfm., Gera. Eick, Hr. Kfm., Berlin. Rossum, Hr. Kfm., Aachen. Manus, Hr. Kfm., Berlin. Berniger, Hr. Kfm., Deidesheim. Lewin, Hr. Kfm., Cöln.

Dr. Pagenstecher's Augenklinik: Brustmann, Frau, Rüdesheim.
Rhein-Hotel: Liedberg, Hr. Rittmeister, Schweden. Laguantz, Frau, Schweden. Kracke von Schwarzenfeld, Hr. Rittmeister, Schleswig. Hafland, Hr. Rent. m. Sohn, Java. Krohn, Hr. Rent., Foochow-China.
Rose: London, Hr. m. Fam. u. Bed., Haag. Michaelis, Frau, Lausanne. Osthoff, Hr. m. Fr., Haag. Tepe, Fr., Oldenburg.
Schützenhof: Lebarsch, Fr. Rent., Berlin. Vest, Hr. Kfm., Mülhausen. Silberstein, Hr. Rabbiner Dr., Mühlingen.
Weisser Schwan: von Saltzwedel, Hr. Gutsbes., Warungen.
Spiegel: Ernst, Fr., Holzhausen. Grottendick, Hr. Kfm., Traben.
Tannus-Hotel: Wehrmann, Hr. Rent., München. Woltz, Hr. Rent. m. Frau, Würzburg.
Hotel Vogel: Mayer, Hr. Kfm., Luxemburg. Crusius, Hr. Ingenieur, Kaiserslautern. von Weltner, Fr. Rent., Odessa.
In Privathäusern: v. Eckenbrecher, Hr. Dr. phil. m. Fr., Halle, Kranzplatz 11.

Bekanntmachung.

Im Laufe des Monats Januar 1884 sind im hiesigen **Curhause** folgende **Gegenstände liegen geblieben resp. gefunden** und bis heute nicht reclamirt worden:

1 Spitzentuch, 12 Taschentücher, 2 w. Tücher, 4 Paar Handschuhe, 1 Schirm, 1 Visitenkarten-Etui, 1 Pince-nez, 1 Schleier, 1 Arm-band, 1 Portemonnaie.

Die bezeichneten Gegenstände können von den Eigenthümern gegen Legitimation und Quittung an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 1. Februar 1884.

Stadt. Curdirection: F. Heyl.

Sprudel.

Montag den 4. Februar a. c.:

Dritte General-Versammlung

im grossen Saale des Hôtel Victoria.

Saalloffnung: 11 Minuten nach 7 Uhr.

Einzug des Comités: 11 Min. nach 8 Uhr präcise.

Fremden-Einführung, soweit es der Raum gestattet, nur durch Mitglieder: 4 Mark.

Hiesige können nicht eingeführt werden.

Lieder zu dieser Sitzung sind bis spätestens Samstag den 2. Februar Abends bei Herrn Carl Spitz Langgasse 37a einzureichen, Vorträge daselbst anzumelden.

4807

Der kleine Rath.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Biersalon: Diners zu Mk. 2 von 12¹/₂ bis 2 Uhr Mittags, vom 2. Januar 1884 ab.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich per Glas 20 Pf.
 Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus „ „ 20 Pf.

4782

Café.

Billard.

Hôtel und Restaurant Dasch

Wilhelmstrasse 24.

4718

Table d'hôte um 1 Uhr, per Couvert 2 Mk.

Restauration à la Carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliches Münchener und Wiener Bier.

In- und ausländische Weine.

Café.

Billards.

Hôtel & Restaurant zum „Hahn“

15 Spiegelgasse 15.

Neu und komfortabel eingerichtet.

Einfachen kräftigen Mittagstisch, garantirt reine Rhein- und Bordeaux-Weine zu den mässigsten Preisen.

Logis von Mark 1.50 an. — Pension das ganze Jahr.

4789

H. Zimmermann.

H. & S. Becker'sche Musikschule

für Klavier, Gesang und Ausbildung für das Lehrfach, **Bleichstrasse 2.**
 Schüler-Aufnahme jeder Zeit. Gute Referenzen. Prospekte gratis.

4691

Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Domino's
 für Damen und Herren;
 Gold- und Silberbesätze aller Art;
 Atlaslarven &c. &c.
 empfiehlt
Christ. Jstel,
 4784 Webergasse 16.

Zahnärztliche Klinik
 von Hofzahnarzt Stolley
 unter Assistenz des von der medicinischen Facultät in **Kopenhagen** approbirten Zahnarztes Herrn **Viggo Wigh.**
 Sprechzeit von 9—1 und von 2—5 Uhr
 4806 **31 Webergasse 31.**

Adolph Steiner
 Zeitungs-Annoncen-Expedition
 Central-Bureau
Hamburg.
 Vertreten auf allen Hauptplätzen Europa's.
 Vermittelt Annoncen für alle politischen und Fachzeitungen der Welt zu **Originalpreisen** ohne Aufschlag und bewilligt als **autorisirter Agent** aller Blätter bei grösseren oft wiederholten Insertionen Rabatt.
 Die Zeitungs-Annoncen-Expedition **Adolph Steiner** in Hamburg ist Pächter des Inseratentheiles der bedeutendsten Witzblätter des Continents: „Berliner Wespenn“ in Berlin, „Kikeriki“ in Wien, „Boland Istóck“ in Budapest, „Asmodée“ in Amsterdam, „Söndags Nisse“ in Stockholm, „Magyarország és a nagyvilág“ (ungarische illustrierte Zeitung) in Budapest. Ferner sind von derselben gepachtet das bedeutendste Fachblatt für den überseeischen Export „De Indische Mercuur“ in Amsterdam.
 Ausführliche Zeitungscataloge für alle Blätter der Welt und Kosten-voranschläge **gratis** und franco.

Magasin de Modes & Confections
 de W. Hardt
 grosse Burgstrasse 8

Grand assortiments des etoffes de robes, Chapeaux garnies et now garnies, rubans, fleurs, plumes, dentelles françaises. — Confections de Costumes elegants et simple et 4653 à prix modéré.

100 f. Visitenkarten v. M. 1,50 an
 H. W. Zingel
 Kleine Burgstrasse No. 2
 Hof-Lithographie
 Buch- & Steindruckerei
 4624 Papierlager
 Monogrammen-Präge-Anstalt.

Theater-Perrücken & Bärte
 zu verleihen bei **J. Zamponi,**
 4796 Goldgasse 2, Ecke der Mühlgasse.

Villa Nizza (Leberberg 6)
 Familienpension, Bäder im Hause, schöner schattiger Garten. 4381

Zwei Damen können bei gebildeter Familie **angenehme Pension** erhalten in einer reizend gelegenen Villa mit schönem Garten und freier Aussicht. Näh. sub **Lit. P. 3. II.** 4772

Villa „Prince of Wales“
 Frankfurterstr. No. 16.
FAMILIEN-PENSION
 Family-Pension. 4657

Königliche Schauspiele.
 Samstag den 2. Februar 1884.
 25. Vorstellung.
 (77. Vorstellung im Abonnement.)
 Neu einstudirt:
Macbeth.
 Trauerspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare.
 Nach den Uebersetzungen von L. Tieck und A. Kaufmann bearbeitet von F. Dingelstedt.
 Anfang 6¹/₂ Uhr.

Sonntag den 3. Februar 1884.
 26. Vorstellung.
 (78. Vorstellung im Abonnement.)
Martha,
 oder
Der Markt zu Richmond.
 Oper in 4 Akten (theils nach einem Plan des St. Georges) von W. Friedrich.
 Musik von Flotow.

Tageskalender.
 Samstag den 2. Februar 1884.
Curhaus.
 8 Uhr: 3. grosser Maskenball.

W
 Erscheint
 Haupt
 Für das
 „H
 „V
 „ein
 Annoncen
 Haasenst
 № 34
 Für un
 Seber, wie an
 Fremde,
 anzuzeigen.
 Syn
 unter
 1. Ouverture
 2. Clacanna
 3. Ouverture
 4. Vierte Sy
 I. Adagio
 III. Alleg
 Abonne
 Concertes oh
 Saales gesch
 geöffnet.
 Meteor
 ** Wie
 Bauernregeln
 um uns. „J
 punkte eines
 Richtigkeit h
 dem die Nat
 verliehen hat
 dass es uns
 Januar. Den
 Winterfreude
 nichts zu se
 vereinzelt sa
 unter der Fr
 wir zum ein
 periode, der
 die Wärme
 mässiger Wä
 Temperatur b
 nur zwischen
 Erwärmung e
 erhob. Die
 gegen am 2.
 steigen von